



Der Vorsitzende der Gemeindevertretung
Walluf im Rheingau

NIEDERSCHRIFT

Über die 3. Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Walluf
am Donnerstag, 23.06.2016,
im Vereinshaus Niederwalluf, Sitzungssaal 302, Rheinstraße 1, 65396 Walluf

Beginn: 20:00 Uhr
Ende: 22:15 Uhr

Anwesenheiten

SPD-Fraktion

Beul, Carsten	stellv. Vorsitzender der Gemeindevertretung
Braun, Geelke	Gemeindevertreterin
Gigerich, Udo	Gemeindevertreter
Horne, Franz	Vorsitzender der Gemeindevertretung
Kohl, Benedikta	Gemeindevertreterin
Kruse-Lage, Ulrike	Gemeindevertreterin
Lalleike, Klaus-Jürgen	Gemeindevertreter
Macco, Torsten	Gemeindevertreter
Ossa, Johannes	Gemeindevertreter
Prade, Andreas	Gemeindevertreter
Rossmeißl, Wolfgang	Gemeindevertreter
Seidl, Lieselotte	Gemeindevertreterin

BVW-Fraktion

Becker, Johann Josef	stellv. Vorsitzender der Gemeindevertretung
Führer, Philipp	Gemeindevertreter
Luh, Johannes	Gemeindevertreter
Dr. Reuter, Richard	Gemeindevertreter

CDU-Fraktion

Bär, Michael	Gemeindevertreter
Bauer, Anna Luisa	Gemeindevertreterin
Fleschner, Britta	Gemeindevertreterin
Flöck, Petra	stellv. Vorsitzende der Gemeindevertretung
Schwed, Klaus	Gemeindevertreter

FDP-Fraktion

Portz, Frank Edgar	stellv. Vorsitzender der Gemeindevertretung
Staats, Katharina	Gemeindevertreterin

Entschuldigt:

Carstensen, Uwe
Rust, Susanne

Gemeindevertreter
Gemeindevertreterin

Gemeindevorstand:

Kohl, Manfred
Balsfulland, Heinz
Breßler, Ilse
Dr. Hämmerer, Norbert
Hennrich, Alexander
Heß, Randolph
Schulz, Maike
Seidl, Karl Heinz

Bürgermeister
Beigeordneter
Beigeordnete
Beigeordneter
Beigeordneter
Beigeordneter
Beigeordnete
1. Beigeordneter

Verwaltung:

Straub, Cornelia

stellvertr. Schriftführerin

Gäste:

Tagesordnung

öffentlicher Sitzungsteil

Tagesordnung A

1. Heinz-Josef und Margot Vehlen-Stiftung (VL-673/2015)
hier: Jahresabschluss 2014
2. Heinz-Josef und Margot Vehlen-Stiftung (VL-775/2015)
hier: Jahresabschluss 2015
3. Jahresabschluss 2013 (VL-5/2016)
Ergebnishaushalt: Genehmigung von überplanmäßigen Ausgaben
4. Jahresabschluss 2013 (VL-6/2016)
-Übertrag von Haushalts- und Kreditermächtigungen von 2013 nach 2014
-Genehmigung von investiven überplanmäßigen Ausgaben
5. Jahresabschluss zum 31.12.2013 (VL-7/2016)

Tagesordnung B

- 1 Berichte
- 1.1 Bericht des Vorsitzenden
- 1.2 Bericht des Bürgermeisters
- 2 Kleine Anfragen, Fragestunde gemäß § 17 der Geschäftsordnung
- 3 Kommunaler Finanzausgleich (VL-12/2016)
-Anpassung der Steuerhebesätze-
- 4 KFA Klageerhebung / Beauftragung einer Kanzlei (KFA) (VL-14/2016)
- 4.1 Klage gegen den Kommunalen Finanzausgleich bzw. das (FA-2/2016)
Finanzausgleichsgesetz 2016
- 5 Doppelhaushalt 2016 + 2017 (VL-26/2016)
Erneute Verabschiedung
- 6 Straßenbeitragssatzung (VL-27/2016)
Satzungsvorbereitung zur Einführung von wiederkehrenden Beiträgen
- 7 Umsetzung des Gesetzes zur Stärkung der Investitionstätigkeit von (VL-50/2016)
Kommunen und Krankenhasträgern durch ein
Kommunalinvestitionsprogramm (Kommunalinvestitionsprogrammgesetz -
KIPG);
Anmeldung von Maßnahmen
- 8 Anträge der BVW-Fraktion
- 8.1 Bekanntmachung von Ausschreibungen der Gemeinde Walluf und ihr (FA-3/2016)
zurechenbarer Körperschaften
- 8.2 Kostenkontrolle bei Bauprojekten der Gemeinde Walluf (FA-4/2016)

nicht-öffentlicher Sitzungsteil

Sitzungsverlauf

Der Vorsitzende, Herr Franz Horne, eröffnet die Sitzung. Anschließend stellt er die Beschlussfähigkeit fest. Gegen die Ordnungsmäßigkeit der Einladung werden keine Bedenken erhoben.

Der Vorsitzende teilt mit, dass seitens Frau Flöck und Herrn Dr. Reuther insoweit Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 28.04.2016 erhoben wurden, dass ihre Beiträge zu TOP 6 und 7 nicht enthalten sind. Der Vorsitzende lässt zunächst über die Einwendung von Herrn Dr. Reuther abstimmen: 9 Ja-Stimmen, 14 Gegenstimmen.

Frau Flöck teilt mit, dass ihre Einwendung sich inzwischen erledigt hat.

Die Niederschrift der 2. Sitzung wird genehmigt.

Herr Rossmeißl stellt den Antrag TOP 6 und 6.1 der TO A in TO B aufzunehmen. Er wird als TOP 4 und 4.1 in TO B eingefügt.

öffentlicher Sitzungsteil

	Tagesordnung A
--	-----------------------

1.	Heinz-Josef und Margot Vehlen-Stiftung hier: Jahresabschluss 2014	VL-673/2015
-----------	--	--------------------

Beschluss:

Das Abschlussergebnis wird zunächst zur Kenntnis genommen und an den Haupt- und Finanzausschuss überwiesen.

Die weitere Beratung erfolgt nach Vorlage des Prüfungsberichtes des Rechnungsprüfungsamtes.

Abstimmungsergebnis:

23 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

2.	Heinz-Josef und Margot Vehlen-Stiftung hier: Jahresabschluss 2015	VL-775/2015
-----------	--	--------------------

Beschluss:

Das Abschlussergebnis wird zunächst zur Kenntnis genommen und an den Haupt- und Finanzausschuss überwiesen.

Die weitere Beratung erfolgt nach Vorlage des Prüfungsberichtes des Rechnungsprüfungsamtes.

Abstimmungsergebnis:

23 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

3.	Jahresabschluss 2013 Ergebnishaushalt: Genehmigung von überplanmäßigen Ausgaben	VL-5/2016
-----------	--	------------------

Beschluss:

Die Gemeindevertretung nimmt die durch den Gemeindevorstand genehmigten überplanmäßigen Ausgaben in Höhe von 10.331,57 € gemäß § 8 der Haushaltssatzung in Verbindung mit § 100 HGO zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

23 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

4.	Jahresabschluss 2013 -Übertrag von Haushalts- und Kreditermächtigungen von 2013 nach 2014 -Genehmigung von investiven überplanmäßigen Ausgaben	VL-6/2016
----	---	------------------

Beschluss:

1. Die Gemeindevertretung nimmt die durch den Gemeindevorstand genehmigten über- und außerplanmäßigen Ausgaben in Höhe von 18.999,77 € gemäß § 8 der Haushaltssatzung in Verbindung mit § 100 HGO zur Kenntnis.

2. Dem Übertrag von Haushaltsermächtigungen gemäß § 21 GemHVO sowie dem Übertrag der Kreditermächtigung gemäß § 103 (3) HGO i.V.m. § 112 (4) Nr. 2 HGO von 2013 nach 2014 wird gemäß der beigefügten Zusammenstellung zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

23 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

5.	Jahresabschluss zum 31.12.2013	VL-7/2016
----	---------------------------------------	------------------

Beschluss:

Der Jahresabschluss zum 31.12.2013 inkl. Rechenschaftsbericht und Anhang wird zunächst zur Kenntnis genommen und an den Haupt- und Finanzausschuss überwiesen.

Die weitere Beratung erfolgt nach Vorlage des Prüfungsberichtes des Rechnungsprüfungsamtes.

Abstimmungsergebnis:

23 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

	Tagesordnung B
--	-----------------------

1	Berichte
---	-----------------

1.1	Bericht des Vorsitzenden
-----	---------------------------------

Gratulationen

Der Vorsitzende gratuliert Herrn Wolfgang Rossmeissl zu seinem heutigen Geburtstag

Ebenso gratuliert er Herrn Frank Edgar Portz zu seiner Wahl zum stellvertretenden Vorsitzenden der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Rheingau

Verschwisterungsfeierlichkeiten aus Anlass des 50-jährigen Bestehens zwischen La Londe les Maures und Walluf

In der Zeit vom 05. bis 08.05.16 fanden die Feierlichkeiten aus Anlass des 50-jährigen Bestehens der Verschwisterung statt. Rund 130 Personen aus Walluf machten sich auf den Weg nach La Londe. Es war eine schöne Feier und ein abwechslungsreiches Programm wurde zusammengestellt. Die Feierlichkeiten waren ein erneuter Beweis dafür, dass die Verschwisterung auch nach mehr als 50 Jahren noch sehr lebendig ist. Die Feierlichkeiten werden allen in guter und nachhaltiger Erinnerung bleiben. Die Vorsitzende des DFK, der Bürgermeister und ich haben uns mit einem Schreiben sehr herzlich bei unseren französischen Freunden für die Verschwisterungsfeier bedankt.

Hinweis zum Abstimmungsprozedere

Der Vorsitzende macht darauf aufmerksam, dass bei den TOP's 4 und 5 jeweils über die Beschlussempfehlungen des HFA abgestimmt wird.

Sitzung des Ältestenrates

Im Anschluss an die Sitzung ist eine Sitzung des Ältestenrates vorgesehen

Kleine Anfragen, Fragestunde gemäß § 17 der Geschäftsordnung

Für die heutige Sitzung liegen 2 kleine Anfragen von Herrn Dr. Richard Reuter, BWV - Fraktion vor.

1.2	Bericht des Bürgermeisters
------------	-----------------------------------

Umgestaltungsvorschläge Villa Regenbogen

Im vergangenen Jahr hatte sich der Ausschuss FSK in 2 Sitzungen mit Vorschlägen des Elternbeirates der KITA Villa Regenbogen für die Umgestaltung des Außengeländes und der Turnhalle der KITA befasst.

Die Gemeindevertretung hat dankenswerter Weise außerplanmäßige Mittel für die Turnhalle in Höhe von € 5.000.- und für die Außenanlage Mittel in Höhe von € 20.000.- außerplanmäßig bereitgestellt.

Eine Fachfirma hat dann den Auftrag für die Lieferung der Multifunktions-Spielanlage „Multi-kdi“ und die Erstellung eines Erdhügels erhalten. Die Gesamtkosten für die Umgestaltung des Außengeländes haben sich auf rund 19.750 € belaufen. Die Umbauarbeiten sind abgeschlossen und das umgestaltete Außengelände wurde am 08.06.16 an die Kinder und die Einrichtung übergeben.

Fairer Handel in Walluf auch nach außen deutlich erkennbar

Um nach außen hin noch deutlicher zu machen, dass Walluf Fairtrade-Gemeinde ist, hat sich die Steuerungsgruppe im vergangenen Jahr mit einem Antrag an die Gemeinde gewandt. Ziel dieses Antrages war insbesondere gewesen, dass an den Ortseingängen Schilder aufgestellt werden sollen, die ausdrücklich auf den Status der Gemeinde Walluf als Fairtrade-Gemeinde aufmerksam machen. Die Gemeindevertretung hat diesem Antrag der Steuerungsgruppe mit breiter Mehrheit zugestimmt.

Entworfen worden sind diese Schilder vom Mitglied der Steuerungsgruppe, Herrn Herbert Ujma, dem es an dieser Stelle ausdrücklich zu danken gilt. Nach Fertigstellung wurden diese Schilder im Mai 2016 aufgestellt.

Anbringung eines Verkehrsspiegels im Wohngebiet „Im Sand“

Die Gemeindevertretung hatte in ihrer Sitzung vom 18.02.2016 auf der Grundlage eines SPD-Antrages folgenden einstimmigen Beschluss gefasst:

„Herr Bürgermeister Kohl, in seiner Eigenschaft als Örtliche Polizeibehörde, wird gebeten, an der Einmündung der Straße aus dem Wohngebiet „Im Sand“ in den Hohlweg die Anbringung eines Spiegels zu prüfen, um den dort zunehmenden Verkehr sicherer zu gestalten.“

Hier wurde eine erneute Überprüfung der Verkehrssituation in diesem Bereich vorgenommen. Ergebnis ist, dass hier ein Verkehrsspiegel angebracht wird.

Personelle Verstärkung im Wallufer Heimatarchiv

Im Rahmen einer kleinen Feierstunde im Wallufer Heimatarchiv erhielt Herr Herbert Ujma seine Ernennungsurkunde anlässlich seiner Berufung zum ehrenamtlichen Heimatarchivar der Gemeinde Walluf.

Seit mehr als 33 Jahren gibt es das Wallufer Heimatarchiv, das von ehrenamtlichen Archivarinnen und Archivaren, die in besonderem Maße an der Wallufer Geschichte interessiert sind, geführt wird.

Gemeinsam mit Herrn Herbert Ujma sind es aktuell 4 Personen, die sich um die Wallufer Geschichte und das Heimatarchiv sehr intensiv in ihrer Freizeit kümmern. Gemeinsam mit Frau Gerda Schmitt-Tessmann, Frau Elke Detmann und Herrn Norbert Michel kann die Wallufer Geschichte auch weiter erforscht werden.

Ernennungen beim Wallufer Ortsgericht

Die Gemeindevertretung hatte in ihrer Sitzung vom 18.02.2016 die Mitglieder des Ortsgerichtes neu gewählt.

Im Rahmen einer kleinen Feierstunde im Wallufer Rathaus erhielt der Ortsgerichtsvorsteher, Karl-Johann Schäfer, vom Vizepräsidenten des Amtsgerichtes Wiesbaden, Herrn Stefan Althaus, die Ernennungsurkunde anlässlich seiner erneuten Berufung zum Vorsteher des Ortsgerichtes Walluf. Da auch die Amtszeit der weiteren Ortsgerichtsschöffen ausgelaufen war und erfreulicherweise die Herren Joachim Wambach, Björn Hartwig und Michael Herner sich um eine erneute Amtszeit als Ortsgerichtsschöffen beworben hatten, erhielten auch sie ihre Ernennungsurkunden.

Herr Schäfer ist seit mehr als 45 Jahren im Ortsgericht in Walluf tätig. Seit vielen Jahren bekleidet er das Amt des Ortsgerichtsvorstehers.

Nachdem der bisherige Ortsgerichtsschöffe und stellvertretende Ortsgerichtsvorsteher, Herr Karl Heinz Sattler, nach mehr als 30-jähriger Tätigkeit im Ortsgericht Walluf aus Altersgründen auf eine erneute Kandidatur verzichtet hatte, wurde Herr Joachim Wambach gleichzeitig zum stellvertretenden Ortsgerichtsvorsteher bestellt.

Vizepräsident Althaus und ich nahmen das Ausscheiden von Herrn Karl Heinz Sattler zum Anlass, um ihm sehr herzlich für seine langjährige Tätigkeit im Wallufer Ortsgericht aufrichtig zu danken.

Auch Günter Brähler als neuer Ortsgerichtsschöffe erhielt ebenfalls seine Ernennungsurkunde.

Eichenprozessionsspinner erneut in Eiche in der Rheinanlage

Aufgrund entsprechender Hinweise wurde überprüft, ob die Eiche in der Rheinanlage vom Eichenprozessionsspinner befallen ist. Der Verdacht hat sich bestätigt. Zur Vermeidung von akuten Gesundheitsgefährdungen wurde dieser Bereich der Rheinanlage gesperrt. Die notwendigen Bekämpfungsmaßnahmen konnten kurzfristig in die Wege geleitet werden und der Bereich konnte bereits nach wenigen Tagen wieder freigegeben werden. Eine Nachkontrolle wurde noch vor der Kerb durchgeführt.

Anfrage der BVW-Fraktion zur Ausschreibung von Planungsleistungen für die Umgestaltung des Wallufer Rheinufers

Mit Datum vom 14.06.2016 hat die BVW-Fraktion eine Anfrage zu diesem Themenkomplex eingereicht.

Eine Beantwortung dieser Anfrage wird in einer der folgenden Sitzungen der Gemeindevertretung vorgenommen. Auf die Regelungen des § 16 der Geschäftsordnung für die Gemeindevertretung wird in diesem Zusammenhang Bezug genommen

2	Kleine Anfragen, Fragestunde gemäß § 17 der Geschäftsordnung
----------	---

Für die heutige Sitzung liegen 2 kleine Anfragen von Herrn Dr. Richard Reuter, BVW-Fraktion vor.

Zum einen geht es um die Aktion Biotonne, die vom Hessischen Umweltministerium mitgetragen wird und die Ende April 2016 gestartet wurde und an der sich auch die Gemeinde Walluf bzw. der Abfallverband Rheingau beteiligt.

Herr Dr. Reuter hat hierzu folgende Frage gestellt:

Haben die Gemeinde Walluf, der Abfallverband Rheingau oder die vom ihm beauftragten Dritten i.S. von § 22 KrWG Erkenntnisse darüber, wieviel Bioabfälle im Gemeinde- oder Zweckverbandsgebiet als Restmüll entsorgt werden – und wenn ja, wieviel in absoluten und relativen Mengenangaben – gibt es also auch lokal nennenswertes Fehlsortieren?

Diese kleine Anfrage von Herrn Dr. Reuter wird in Abstimmung mit dem Abfallverband Rheingau wie folgt beantwortet:

Der Abfallverband Rheingau bzw. der Eigenbetrieb Abfallwirtschaft des RTK betreiben die Abfallentsorgung in ihrem Verbandsgebiet nach Maßgabe des Kreislaufwirtschaftsgesetzes.

Der Abfallverband hat gemeinsam mit der EAW im Jahre 2012 eine Hausmüllanalyse in Auftrag gegeben. Das Ergebnis der Analyse zeigte auf, dass die Verwertungsquote der Siedlungsabfälle im Kreisgebiet Vorbildcharakter hat. Die Ergebnisse bestätigen, dass die Verwertungsquote im Rheingau-Taunus einen überdurchschnittlich hohen Wert erreicht. Laut des Gutachtens kann das Hausmüllaufkommen auf mittlere Sicht lediglich um 1,9 Prozent verringert werden, was einer absoluten Einsparung von einem Kilogramm Hausmüll pro Kopf und Jahr entspricht.

Das Einsparpotential liegt dabei lediglich bei den Abfallgruppen der Organischen Abfälle (ein Prozent) sowie den sonstigen Wertstoffen (acht Prozent).

Insgesamt enthält das Hausmüllaufkommen im Kreisgebiet so gut wie keine Verwertungspotentiale mehr, was für eine hohe Effizienz des Sammelsystems spricht.

Im Rheingau werden jährlich rd. 8.500 to Hausmüll und rd. 5.000 to Biomüll getrennt gesammelt und zur Deponierung nach Singhofen gebracht.

Weiterhin hat Herr Dr. Reuter noch eine kleine Anfrage im Zusammenhang mit der Vergabe des Gewerkes Fliesenarbeiten beim Neubau der KITA Paradies eingereicht. Dabei geht es um die Berücksichtigung bzw. die Information eines Wallufer Gewerbetriebes im Zusammenhang mit der Ausschreibung und Vergabe dieses Gewerkes. Hier wird kritisch hinterfragt, aus welchen Gründen dieser Wallufer Gewerbebetrieb nicht über diese Ausschreibung informiert worden ist, obwohl er mehrfach sein Interesse an der Abgabe eines Angebotes im Rahmen dieser Ausschreibung gegenüber Mitarbeitern der Verwaltung bekundet hatte.

Diese kleine Anfrage von Herrn Dr. Reuter wird wie folgt beantwortet:

Es ist zutreffend, dass in der Zeit vom 25.01. bis 19.02.2016 die Gemeinde Walluf auf der Plattform der Hessischen Ausschreibungsdatenbank (HAD) Fliesen- und Abdichtungsarbeiten für den Neubau der KITA Paradies ausgeschrieben hat.

Erlauben Sie mir zunächst einige grundsätzliche Anmerkungen:

Die HAD ist ein Pflichtbekanntmachungsorgan. D.h., nicht nur die öffentlichen Auftraggeber wissen, dass sie dort veröffentlichen müssen (oberhalb von Wertgrenzen), sondern auch die Bewerber und Bieter wissen, dass sie dort Aufträge finden. In den ersten 2-3 Jahren nach Einführung der HAD im Jahre 2007 verlief die Entwicklung eher etwas schleppend; mittlerweile hat sich das aber grundlegend geändert. Die Ausschreibungsplattform der HAD ist zwischenzeitlich bekannt und wird auch sehr intensiv genutzt. Durch die Anlage von Suchprofilen können potenzielle Bewerberinnen und Bewerber sich für sie zutreffende Ausschreibungen quasi mit Erscheinen zusenden lassen. Schneller kann es kaum gehen. Es mag nach wie vor insbesondere kleine Handwerksunternehmen geben, die die HAD nach wie vor nicht nutzen. Aber diese werden beispielsweise über ihre Kammern auf die HAD hingewiesen.

Soweit meine grundsätzlichen Anmerkungen zu dem Pflichtbekanntmachungsorgan der HAD.

Anlass für diese kleine Anfrage scheint die Nichtberücksichtigung eines möglichen örtlichen Bieters zu sein. In diesem Zusammenhang sei darauf hingewiesen, dass es gerade keine Stärkung darstellt, wenn bei Auftragsvergaben örtliche Bieter angesprochen werden. In diesem Zusammenhang wird auf das HVTG hingewiesen, das ja gerade nichtörtliche Bieter und damit den Wettbewerb stärken will.

Zu dem konkreten Anliegen der kleinen Anfrage von Herrn Dr. Reuter wird folgende Antwort gegeben:

Es trifft zu, dass ein Wallufer Gewerbebetrieb sein Interesse an der Teilnahme an der Ausschreibung des Gewerkes Fliesenarbeiten gegenüber einem Mitarbeiter der Verwaltung, dem Leiter des gemeindlichen Bauamtes, bekundet hatte. Bereits im November des vergangenen Jahres gab es hier die ersten Kontakte. In diesem Zusammenhang wurde der Gewerbebetrieb auch über das Instrument der HAD als Pflichtbekanntmachungsorgan informiert. Konkret wurde ihm per Mail ein Link zur HAD mit einer im damaligen Zeitpunkt laufenden Ausschreibung für ein anderes Gewerk übermittelt. Also hätte der Gewerbebetrieb sehr wohl die Möglichkeit gehabt, sich über die anstehenden bzw. veröffentlichten Ausschreibungen im Rahmen des Kindergartenneubaus zu informieren. Aus welchem Grunde er diese Möglichkeit nicht genutzt hat, entzieht sich meiner Kenntnis.

Zu diesem Zeitpunkt war noch nicht absehbar, zu welchem Zeitpunkt die Veröffentlichung für das Gewerk Fliesenarbeiten erfolgen würde. Die Erstellung von Ausschreibungen und deren Veröffentlichung in der HAD fällt in die Zuständigkeit des büroleitenden Büros für die Neubaumaßnahme. In diesen Prozess sind natürlich die Gemeinde und die Mitarbeiter mit eingebunden.

Bei einer telefonischen Nachfrage bei mir bzw. in meinem Vorzimmer – zu diesem Zeitpunkt war die Ausschreibung des Gewerkes bereits erfolgt und abgeschlossen -, wurde eine Mitarbeiterin des Gewerbetriebes darauf aufmerksam gemacht, dass evtl. Ausschreibungen in der HAD veröffentlicht werden. Dabei wurde auch die Internetadresse der HAD erneut weitergegeben.

In der Gesamtbetrachtung ist festzustellen, dass sowohl der Fachbereichsleiter als auch ich richtig gehandelt haben, da alle infrage kommenden Bieter gleich zu behandeln sind. Dies hätte im vorliegenden Fall bedeutet, auch andere potenzielle Bieter über die Ausschreibung dieses Gewerkes informiert hätten werden müssen, damit es nicht zu einer unzulässigen Bevorzugung eines potenziellen Bieters gekommen wäre. Eine solche Bevorzugung eines potenziellen Bieters wäre unter vergaberechtlichen Aspekten rechtlich angreifbar gewesen.

Im Übrigen ist davon auszugehen, dass es im Verantwortungsbereich von interessierten Gewerbebetrieben liegt, sich mittels des Pflichtbekanntmachungsorgans HAD über Ausschreibungen zu informieren. Wie bereits ausgeführt, wurde der in Rede stehende Wallufer Gewerbebetrieb vor dieser Ausschreibung auf zwingend vorgeschriebene Verfahren aufmerksam gemacht.

3	Kommunaler Finanzausgleich -Anpassung der Steuerhebesätze-	VL-12/2016
----------	---	-------------------

Beschluss:

- 1). Der Beschluss der Gemeindevertretung vom 18.02.2016, Top 9, Drucks. Nr.: 734/15 Kommunaler Finanzausgleich –Anpassung der Steuerhebesätze- wird aufgehoben.

- 2). Der 2. Änderungssatzung zur Festsetzung der Steuersätze für die Grund- und Gewerbesteuer wird zugestimmt.

3). Sollte die Klage der Gemeinde Walluf gegen das Land Hessen im Hinblick auf den KFA 2016 Erfolg haben, ist der Gemeindevertretung durch den Gemeindevorstand unverzüglich eine neue Kalkulation der Steuereinnahmen hinsichtlich einer möglichen Senkung der Steuerhebesätze der Gemeinde Walluf vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

14 Ja-Stimme(n), 9 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

4	KFA Klageerhebung / Beauftragung einer Kanzlei (KFA)	VL-14/2016
----------	---	-------------------

Der Vorsitzende lässt zunächst über die Empfehlung des HFA abstimmen und erläutert nochmals das Abstimmungsprozedere.

Abstimmungsergebnis:

9 Ja-Stimme(n), 14 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

Beschluss:

Herr Prof. Dr. jur. Kyrill-A. Schwarz wird mit der Einreichung der Klage beauftragt.

Abstimmungsergebnis:

14 Ja-Stimme(n), 9 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

4.1	Klage gegen den Kommunalen Finanzausgleich bzw. das Finanzausgleichsgesetz 2016	FA-2/2016
------------	--	------------------

Beschluss:

1. Die Gemeindevertretung missbilligt die Folgen des FAG 2016 für die Gemeinde Walluf;
2. Die Gemeindevertretung beauftragt den Gemeindevorstand, Herrn Prof. Schwarz zu den im Rahmen der konzertierten Aktion des Neu-Isenburger Kreises vereinbarten Konditionen (€ 8.000,00 netto) eine Klageschrift bis zum 1. November 2016 entwerfen zu lassen;
3. Die Gemeindevertretung beauftragt den Gemeindevorstand, kurzfristig eine wie nachstehend unter III. qualifizierte dritte Meinung zu den Erfolgsaussichten einer Klage gegen das FAG 2016 einzuholen (Gutachten) und von dieser ggf. eine Klageschrift – ggf. in Abstimmung mit Herrn Prof. Schwarz – verfassen und einreichen zu lassen;
4. Die Gemeindevertretung beauftragt den Gemeindevorstand, alle erforderlichen finanziellen Mittel – zunächst bis zu einem Höchstbetrag von € 259.520,00 brutto bis Jahresende 2017 – zu budgetieren und bereitzustellen.

Abstimmungsergebnis:

9 Ja-Stimme(n), 14 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

5	Doppelhaushalt 2016 + 2017 Erneute Verabschiedung	VL-26/2016
----------	--	-------------------

Der Vorsitzende lässt zunächst über die ablehnende Empfehlung des HFA abstimmen:

Abstimmungsergebnis:

9 Ja-Stimme(n), 14 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

Die SPD-Fraktion stellt folgenden Änderungsantrag:

„Der vom HFA eingesetzte Betrag von 259.520,00 € für ein weiteres Gutachten zum Kommunalen Finanzausgleich wird gestrichen“.

Abstimmungsergebnis:

14 Ja-Stimme(n), 9 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

Beschluss:

Der neuen Haushaltssatzung 2016 + 2017 wird zugestimmt

Abstimmungsergebnis:

14 Ja-Stimme(n), 9 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

6	Straßenbeitragssatzung Satzungsvorbereitung zur Einführung von wiederkehrenden Beiträgen	VL-27/2016
---	---	-------------------

Die BVW-Fraktion stellt folgenden Geschäftsordnungsantrag:

„Vor Beschlussfassung über die Vorlage des Gemeindevorstandes ist eine Arbeitssitzung zu diesem Thema einzuberufen“.

Beschluss:

Geschäftsordnungsantrag BVW-Fraktion:

Vor Beschlussfassung über die Vorlage des Gemeindevorstandes ist eine Arbeitssitzung zu diesem Thema einzuberufen. .

Abstimmungsergebnis:

9 Ja-Stimme(n), 8 Gegenstimme(n), 6 Stimmenthaltung(en)

7	Umsetzung des Gesetzes zur Stärkung der Investitionstätigkeit von Kommunen und Krankenhausträgern durch ein Kommunalinvestitionsprogramm (Kommunalinvestitionsprogrammgesetz - KIPG); Anmeldung von Maßnahmen	VL-50/2016
---	--	-------------------

Beschluss:

Die Gemeindevertretung stimmt den Vorschlägen für die Verwendung des Darlehensbetrages in Höhe von 150.780 Euro aus dem Landesprogramm Kommunale Infrastruktur zu und beauftragt den Gemeindevorstand, die weiteren notwendigen Schritte in die Wege zu leiten.

Abstimmungsergebnis:

23 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

8	Anträge der BVW-Fraktion
----------	---------------------------------

8.1	Bekanntmachung von Ausschreibungen der Gemeinde Walluf und ihr zurechenbarer Körperschaften	FA-3/2016
------------	--	------------------

Die SPD-Fraktion stellt folgenden Änderungsantrag:
 „Absatz 1 erhält folgende Fassung: Auf in der Hessischen Ausschreibungsdatenbank zu veröffentlichende Ausschreibungen der Gemeinde Walluf ist zeitgleich für die Dauer der Ausschreibung auf www.walluf.de hinzuweisen. Absatz 2 wird gestrichen.“

Abstimmungsergebnis:

16 Ja-Stimme(n), 5 Gegenstimme(n), 2 Stimmenthaltung(en)

Beschluss:

Auf in der Hessischen Ausschreibungsdatenbank zu veröffentlichenden Ausschreibungen der Gemeinde Walluf ist zeitgleich für die Dauer der Ausschreibungen auch auf www.walluf.de hinzuweisen.

Abstimmungsergebnis:

16 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 7 Stimmenthaltung(en)

8.2	Kostenkontrolle bei Bauprojekten der Gemeinde Walluf	FA-4/2016
------------	---	------------------

Die SPD-Fraktion stellt folgenden Änderungsantrag:
 „Die Kostenkontrollen sind mindestens ¼ - jährlich vorzulegen.“

Abstimmungsergebnis:

14 Ja-Stimme(n), 8 Gegenstimme(n), 1 Stimmenthaltung(en)

Beschluss:

Zur Überwachung des Verlaufs von gemeindlichen Bauvorhaben sind den Fraktionen in der Gemeindevertretung regelmäßig, mindestens vierteljährlich, Kostenkontrollen vorzulegen, aus denen wenigstens die Aussagen gemäß Muster in Anlage 1 abzulesen sind.

Abstimmungsergebnis:

23 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

nicht-öffentlicher Sitzungsteil

Walluf, den 30.06.2016

Vorsitzender der
Gemeindevertretung

 Franz Horne

Schriftführerin

 Cornelia Straub